

picco Popolino

Einfach zum Wiehern!
Turbulentes Tiere-Raten für 2 oder
mehr kleine Tierexperten ab 3 Jahren.
Mit einer Spielvariante.

Spielart: Mitbringspiel
Spieler: 2 bis 4 Spieler ab 3 Jahren
Inhalt: 18 Tierkärtchen Ø 6 cm,
18 Aufgabenkärtchen Ø 3 cm,
1 Spielanleitung
**Autor und
Illustration:** Sofia Carolina Muzio, Jens Hoffmann

3090 Picco Popolino

Liebe Eltern!

Vor Beginn des Spieles ist es empfehlenswert, gemeinsam mit den Kindern die einzelnen Tierkärtchen anzuschauen und den Kindern dabei die Tiere vorzustellen. Hierbei ist es für die „kleinen Spieleanfänger“ hilfreich, wenn sie sich in Ruhe das ausgewählte Tierkärtchen ansehen und dabei den Namen des Tieres, sein Aussehen und sein typisches Geräusch lernen und auch selbst wiedergeben.

Hier eine Kurzbeschreibung zu jedem Tier:



Frosch

Ich lebe sowohl im Wasser als auch auf dem Land, habe eine feuchte Haut und fresse gerne Fliegen. Dank meiner kräftigen Hinterbeine kann ich weit springen, einen Schwanz habe ich aber nicht.



Maus

Ich bin ein kleines Tier und wohne auf dem Feld. Dort grabe ich Gänge und baue unterirdische Nester. Manchmal ziehe ich aber auch in die Häuser der Menschen ein. Gerne nage ich, habe ein weiches Fell und einen langen dünnen Schwanz.





Schlange

Ich habe keine Beine und Arme, winde mich aber blitzschnell und packe meine Beute mit meinen Giftzähnen. Ich habe eine geteilte Zunge und liebe es in der Sonne zu liegen. Mein schuppiger Schwanz geht bis zum Kopf.



Uhu

Tagsüber schlafe ich in einem hohlen Baum. Nachts jage ich und erspähle mit meinen großen Augen im Dunkeln so manche Maus. Meine Spezialität ist es, den Kopf bis zum Rücken zu drehen. Mein Hinterteil ist meist mit längeren Federn geschmückt.



Huhn

Jeden Tag leg ich ein Ei, manchmal sogar zwei. Ich habe ein Federkleid, kann aber nicht so gut fliegen. Ich liebe es, mich mit Meinesgleichen zu unterhalten und picke so manch ein Korn. Mein Schwanz ist mit Federn geschmückt.



Katze

Auf samtweichen Pfötchen kann ich mich leise anschleichen und in der Nacht sehe ich sehr gut. Wenn Du mein weiches Fell streichelst, schnurre ich vor Wohlbehagen. Mein Schwanz ist meine wichtigste Hilfe beim Balancieren und Klettern.



Affe

Ich bin Dir näher als Du glaubst. Als exzellenter Kletterer bin ich bekannt. Ich schwinde mich von Ast zu Ast und liebe Bananen. Mit meinem langen Schwanz kann ich mich festhalten.



Hund

Als treuer Weggefährte des Menschen bin ich bekannt. Ich kann laut bellen und bin sehr mutig. Ich bin nicht gerne allein, spielen und toben tue ich für mein Leben gerne. Wenn ich gut gelaunt bin, wedelt mein Schwanz ganz schnell hin und her.



Schaf

Ich bin ein geselliger Zeitgenosse und lebe auf Wiesen zusammen mit vielen anderen meiner Art. Ein bellender Vierbeiner passt dabei immer auf uns auf. Bestimmt ist dein Pullover aus meinen weichen Haaren. Mein Schwanz ist ganz wuschelig.



Schwein

Ich liebe es, mich im Schlamm zu suhlen. Nichts lasse ich auf meinem Speisezettel aus. Ich habe Borsten auf meiner Haut und einen rosafarbenen Ringelschwanz.



Esel

Ich bin als störrisches Tier bekannt. Wenn ich nicht will, streck ich meine Vorderbeine aus und bewege mich keinen Schritt weiter. Ich bin sehr ausdauernd und kann schwere Lasten tragen. Mein grauer Schwanz endet mit einer Quaste.



Bär

Keiner kann mir etwas anhaben, denn ich bin groß und stark. Ich bin ein Allesfresser und liebe als Nachspeise süßen Bienenhonig. Winterschlaf und Rückenkraulen sind für mich unverzichtbar. Mein kleiner „Stummelschwanz“ ist kaum zu sehen.



Löwe

Ich lebe in einer Familie und bin als starker König weit bekannt. Ich bewache mein Rudel und lasse meine Frauen für mich jagen. Meine tolle Mähne ist mein ganzer Stolz. Mein Schwanz ist ziemlich lang und endet mit einer Quaste.



Kuh

Als Lieferant für Milch bin ich bekannt. Oft habe ich weißes Fell mit schwarzen Flecken, manchmal bin ich aber auch braun, schwarz oder grau. Am liebsten fresse ich frisches Gras. Mit meinem langen Schwanz vertreibe ich die lästigen Fliegen.



Pferd

Ich bin ein großes Tier und trage dich auf meinem Rücken. Dabei kann ich schnell laufen und sogar über Hindernisse springen. Ich habe einen langen Schweif und eine schöne Mähne.



Elefant

Als Dickhäuter bin ich bekannt und habe wertvolle Stoßzähne aus Elfenbein. Mit Hilfe meiner Nase, dem Rüssel, kann ich Duschen. Mit dem Fressen verbringe ich einen Großteil des Tages. Mein langer Schwanz hat eine schwarze Quaste am Ende.



Giraffe

Am liebsten schau ich mir die Welt von oben an. Um trinken zu können, muss ich meine langen Beine einknicken, damit ich das Wasser erreiche. Mein geflecktes Fell gewährt mir Schutz im Dickicht, mit meiner lila Zunge reiße ich die höchsten Blätter von den Bäumen. Im Vergleich zu meinem Hals ist mein Schwanz ziemlich kurz.



Wal

Ich bin das größte Tier der Welt und lebe im Wasser. Ich habe keine Kiemen, sondern atme wie Menschen und muss unter Wasser die Luft anhalten. Mit meiner Nase stoße ich große Blaswolken aus, mit meiner mächtigen Schwanzflosse bewege ich mich fort.

Spiel für Kinder ab 3 Jahren und einen Spielleiter

Vorbereitung

Vor Spielbeginn werden die großen Tierkärtchen in der Tischmitte verteilt, so dass alle Mitspieler die Kärtchen gut erreichen können. Die Seite, die den Kopf der Tiere zeigt, schaut nach oben. Die kleinen Aufgabenkärtchen werden in dieser Runde nicht benötigt und werden zur Seite gelegt.

Ziel des Spiels

Wer bei diesem Spiel ein Tier anhand der Beschreibung des Spielleiters erkennen konnte, erhält ein Tierkärtchen. Der Spieler mit den meisten Tierkärtchen gewinnt.

Spielverlauf

Der Spielleiter beschreibt in jeder Spielrunde ein Tier. Das Kind, das sich als erstes das richtige Tierkärtchen zu der Beschreibung schnappt, erhält diese Kärtchen. Nimmt sich ein Kind ein falsches Kärtchen, muss es dieses wieder zurücklegen und darf in dieser Runde nicht noch einmal raten.

Ende des Spiels

Das Spiel endet, wenn alle Tierkärtchen verteilt sind. Der Spieler mit den meisten Kärtchen gewinnt. Bei Gleichstand gibt es mehrere Gewinner.

Reaktionsspiel für Kinder ab 4 Jahren

Vorbereitung

Vor Spielbeginn werden die großen Tierkärtchen in der Tischmitte verteilt, so dass alle Mitspieler die Kärtchen gut erreichen können. Die Seite, die das „Hinterteil“ der Tiere zeigt, schaut nach oben. Die kleinen Aufgabenkärtchen werden als Stapel bereit gelegt. Die Rückseite zeigt nach oben, die Köpfe der Tiere sind nicht zu sehen.

Ziel des Spiels

Ziel ist es ein Tier so gut zu beschreiben, dass ein Mitspieler dieses Tier erkennen und aus den ausliegenden Tierkärtchen finden kann.

Sowohl der Spieler, der das Tier beschrieben hat, als auch der Spieler, der das richtige Tier finden konnte, bekommen ein Kärtchen.

Der Spieler, der am Ende die meisten Kärtchen sammeln konnte, gewinnt.

Spielverlauf

Gespielt wird im Uhrzeigersinn, der Spieler, der zuletzt in einem Zoo war, beginnt. Dieser Spieler zieht von dem Stapel mit den kleinen Aufgabenkärtchen, das Oberste. Die Aufgabe des Spielers besteht nun darin, den Mitspielern das auf dem Kärtchen abgebildete Tier zu beschreiben.

Die Aufgabe der Mitspieler besteht darin, das Tier zu erkennen und unter den, auf dem Tisch verteilten, großen Tierkärtchen, die nur die „Hinterteile“ der Tiere zeigen, wiederzufinden.

Findet ein Mitspieler ein Tierkärtchen, könnt ihr überprüfen, ob es das Richtige ist: das große Tierkärtchen wird umgedreht und der Kopf des Tieres wird mit dem Kopf des Tieres auf dem Aufgabekärtchen verglichen.

Stimmen die Köpfe überein?

Prima! Beide Spieler, der Spieler der das Tier beschrieben hat und der Spieler, der das richtige Tier gefunden hat, dürfen ihr Kärtchen behalten. Am Ende zählt jedes Kärtchen einen Punkt, egal ob es ein großes Kärtchen oder ein kleines Aufgabekärtchen ist.

Stimmen die Köpfe nicht überein?

Pech gehabt! Beide Spieler erhalten kein Kärtchen. Das große Tierkärtchen kommt zurück auf den Tisch, das Aufgabekärtchen kommt unter den Stapel mit den Aufgabekärtchen.

Anschließend ist der im Uhrzeigersinn nächste Spieler am Zug. Er zieht vom Aufgabekärtchen-Stapel das Oberste und beschreibt das darauf abgebildete Tier.

Ende des Spiels

Das Spiel endet, wenn alle Kärtchen verteilt sind. Der Spieler mit den meisten Kärtchen gewinnt. Bei Gleichstand gibt es mehrere Gewinner.

Variante

Probiert das Spiel doch auch einmal, indem ihr nicht das Tier beschreibt, sondern die typischen Tierlaute nachahmt oder indem ihr die Tiere pantomimisch darstellt. Viel Spaß dabei!

Und schon kann es losgehen!
Wer kennt wohl die meisten Tiere?

